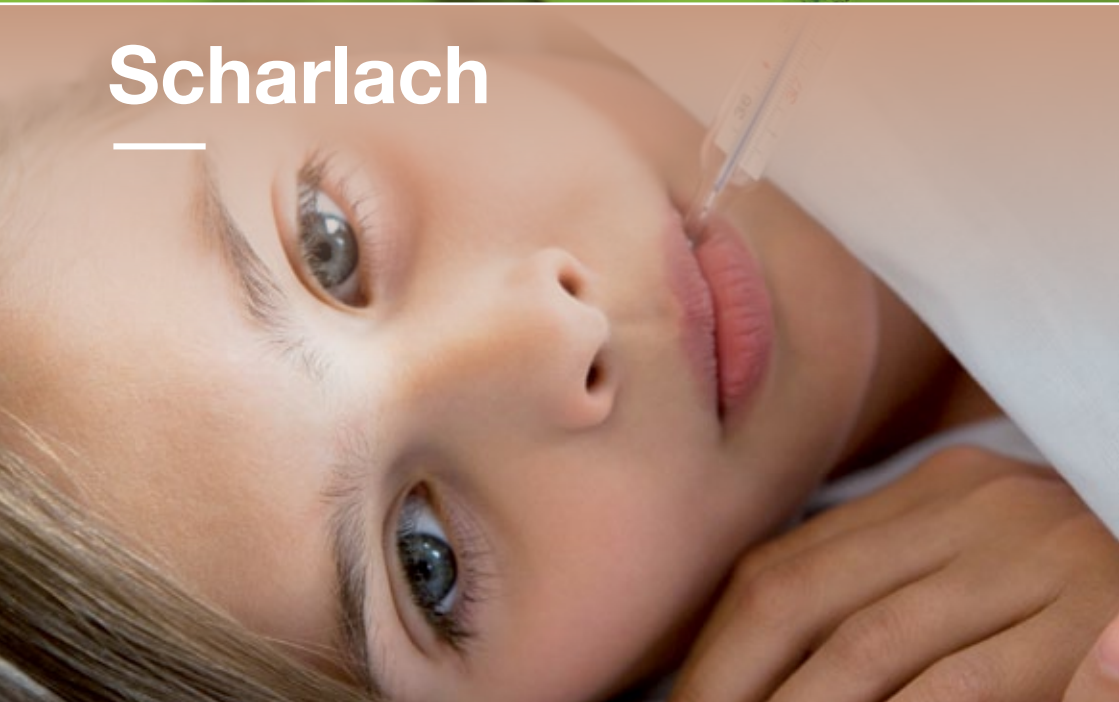




## Merkblatt

# Scharlach

---



### Erreger

Streptokokken der Gruppe A (*Streptococcus pyogenes*, Bakterien)

### Übertragung

Die Ansteckung erfolgt über Tröpfchen aus dem Nasenrachenraum (z. B. beim Niessen, Husten).

### Inkubationszeit

Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen 2 bis 5 Tage.

### Krankheitszeichen

Beginn mit plötzlichem Fieber (bis 40 Grad C), Schüttelfrost, Übelkeit mit Erbrechen, Schwellung der

Halslymphknoten. Auf der Zunge bildet sich zuerst ein weisser Belag, der sich später löst und die Zunge rot erscheinen lässt mit geschwellenen Geschmacksknospen (Himbeerzunge). Ebenfalls fleckiges Erythem am weichen Gaumen. 12 bis 48 Stunden nach



Beginn des Fiebers tritt ein feiner roter Ausschlag auf dem Rumpf auf, der nach 2 Wochen in eine typische Schuppung übergeht. Typische Aussparung des Ausschlags im Bereich der Fuss- und Handinnenflächen sowie im Gesicht um den Mund herum. Säuglinge und Kleinkinder haben einen anderen Verlauf mit Schnupfen, Husten, leichtem Fieber.

## Diagnose

Aufgrund der typischen Untersuchungsbefunde, evtl. einem zusätzlich durchgeführten Rachenabstrich (Schnelltest).

## Behandlung

Gezielte Antibiotika-Therapie. Antibiotika stoppen die Ansteckungsgefahr, verkürzen die Krankheit, reduzieren die Schwere des Verlaufs und verhindern Komplikationen z. B.

das gefürchtete rheumatische Fieber. Falls die Eltern zusammen mit der oder dem behandelnden Ärztin bzw. Arzt entscheiden, keine Antibiotika einzusetzen, dann muss das erkrankte Kind ohne Kontakt zu anderen Kindern für 2 Wochen zu Hause bleiben. Achtung: 10 % bis 30 % der Personen sind gesunde Streptokokkenträger/-innen und brauchen keine Behandlung und keinen Schulausschluss.

## Verlauf/Prognose

Nach Scharlach sind die Kinder oft geschwächt und damit anfälliger auf weitere Infektionskrankheiten. Es gibt auch leichte und unerkannte Verlaufsformen, wo die Schuppung der Hände und Füße im Nachhinein einen Hinweis auf eine stattgefundene Infektion gibt.

## Vorbeugung

Es gibt keine Impfung gegen Scharlach. Wichtig ist die rasche Diagnosestellung, die weitere Krankheitsfälle zu verhindern hilft.

## Schulbesuch

24 Stunden nach Behandlungsbeginn mit Antibiotika besteht keine Ansteckungsgefahr mehr und das Kind kann bei gutem Allgemeinzustand in die Schule. Ohne Antibiotikatherapie Kindergarten- und Schulausschluss für 2 Wochen.